



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Uffizi federal d'energia UFE



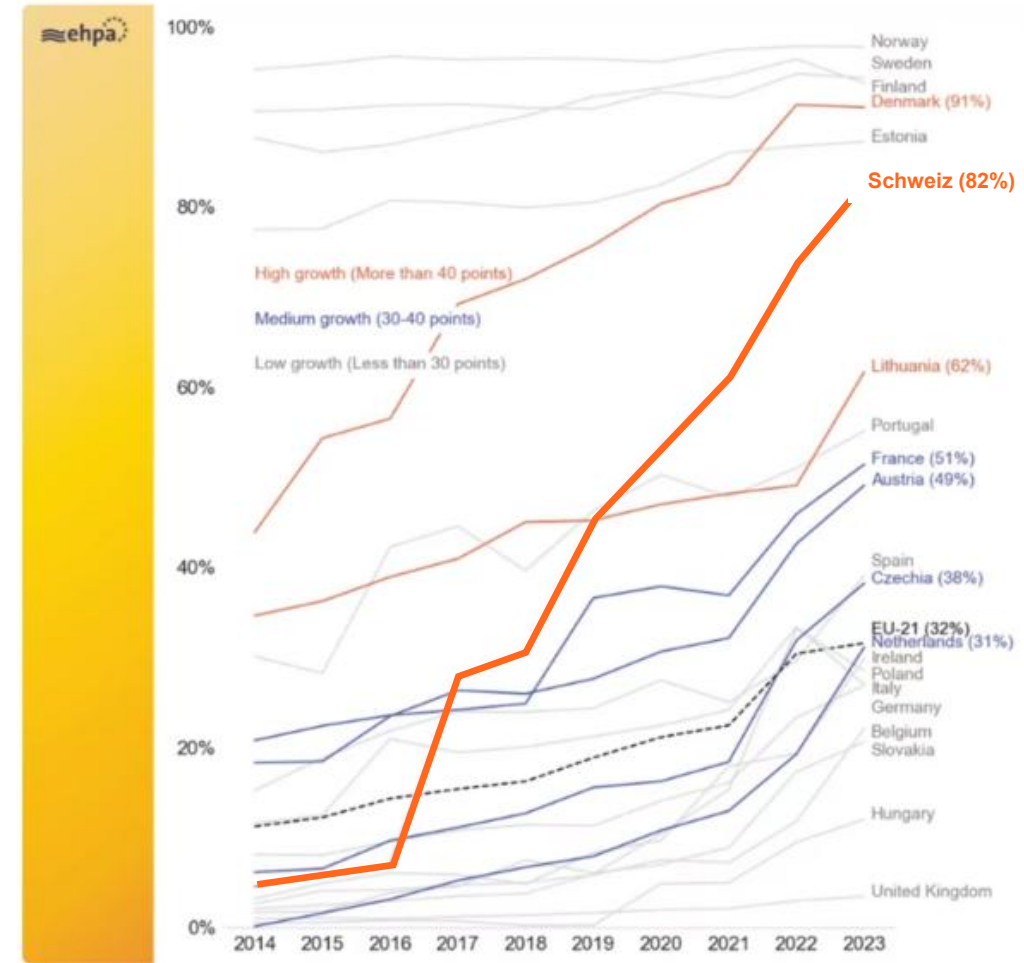
QS-WP IM GEBÄUDEBEREICH FOKUS AUF EFFIZIENZ & FLEXIBILITÄT



CH-WÄRMEPUMPEN – QUALITÄTSFÜHRER IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

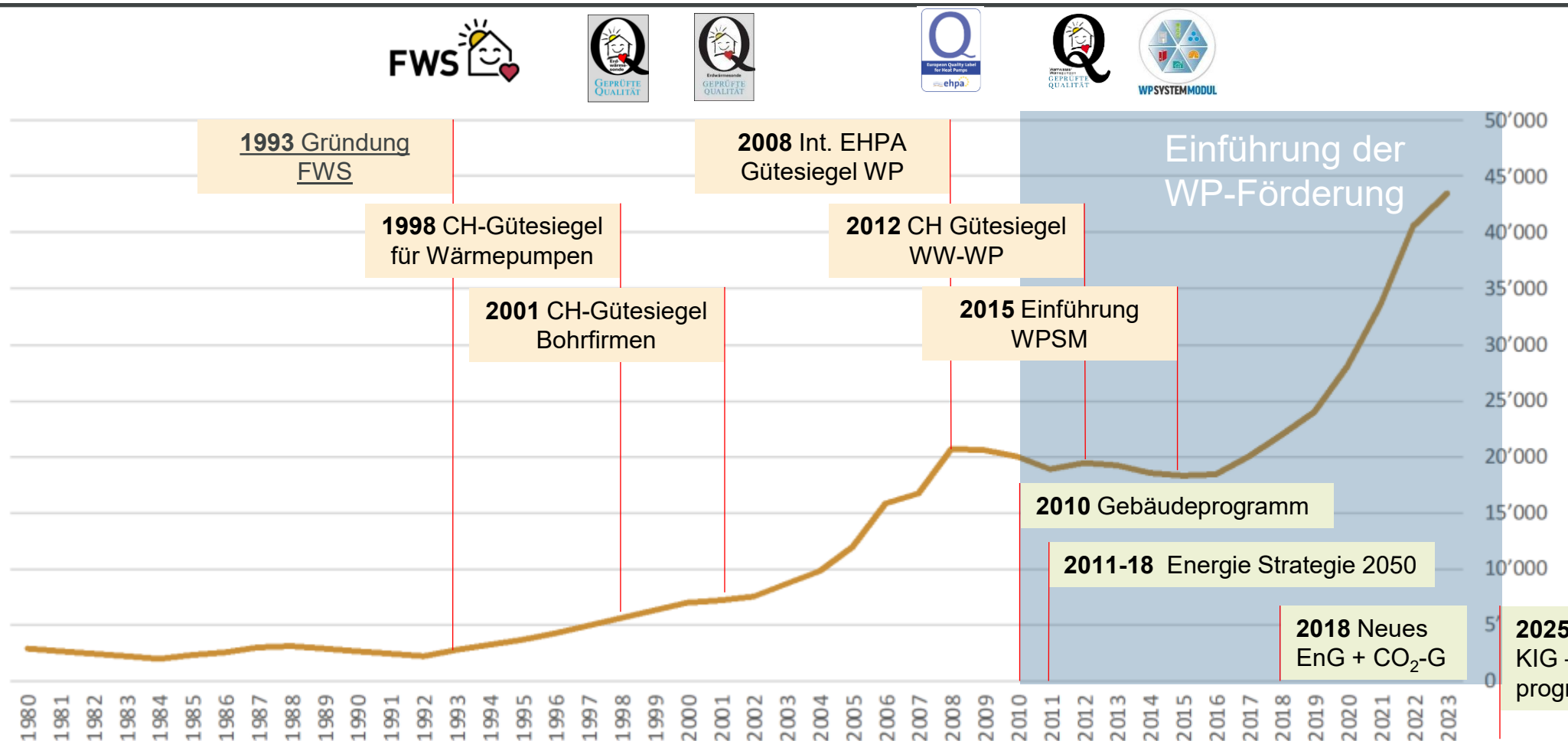


- ✓ Schweiz zählt zu den **führenden Wärmepumpen-Nationen** Europas
- ✓ Frühe Innovationsförderung und **starke Qualitätsstandards** (FWS, Gütesiegel)
- ✓ Schweizer Systeme gelten international als **Referenz für Effizienz und Zuverlässigkeit**





VOM PIONIER ZUR BRANCHENSTRUKTUR – 40 JAHRE SCHWEIZER WP-ENTWICKLUNG





BUND MUSS SPAREN



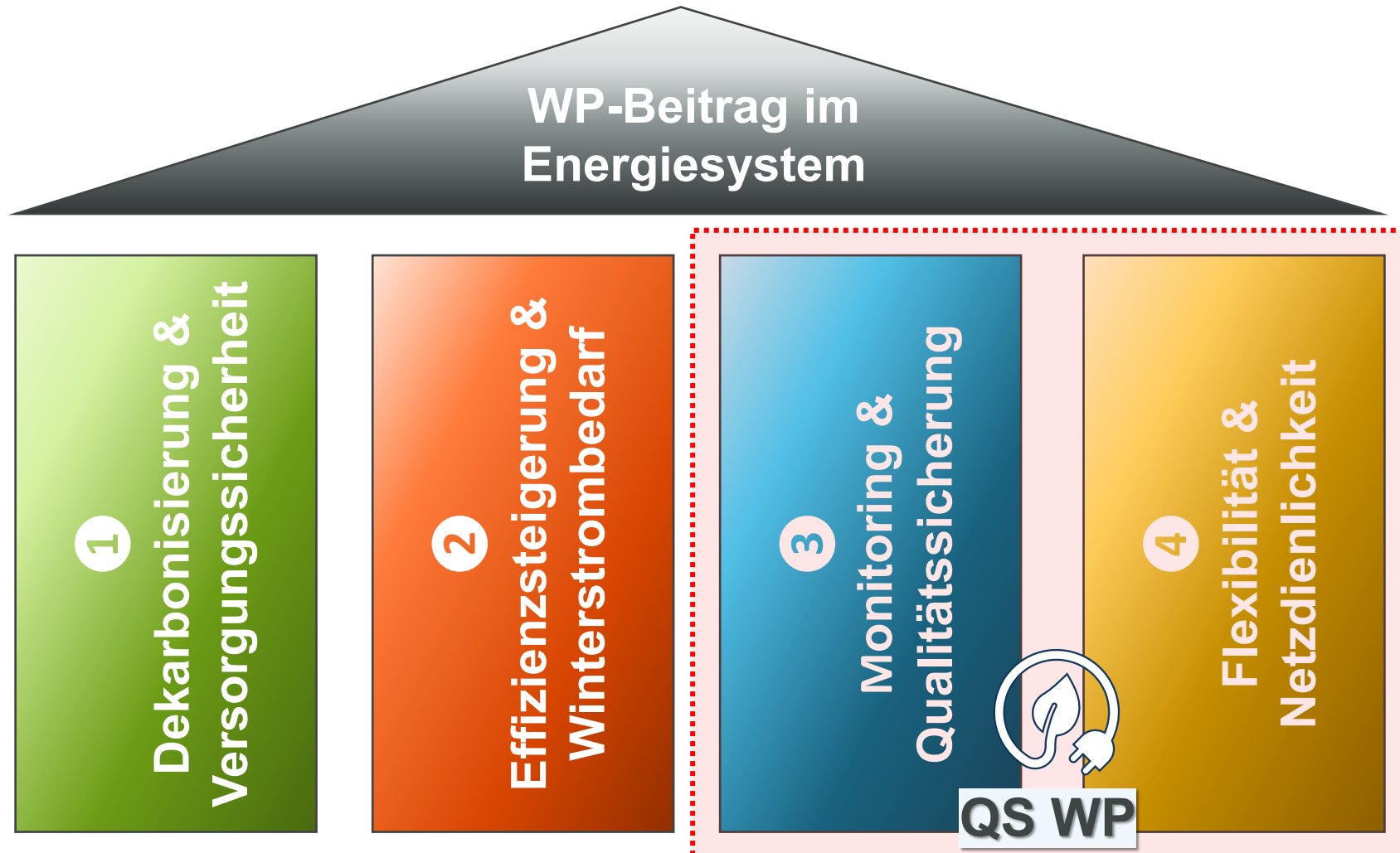
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement
EFD

- 2025 (Botschaft EP27): Subventionen grundsätzlich in Frage gestellt !
 - systematische Überprüfung aller Förderinstrumente mit Fokus auf Kürzungen und **Effizienzsteigerung**
- Gebäudebereich besonders betroffen
 - Ziel: Reduktion von Ausgabenwachstum, **Abbau von Mitnahmeeffekten** und stärkere Priorisierung von Subventionen
- Frühjahrssession 2026 (Parlament): Gebäudeprogramm politisch «gerettet»
 - Förderung für **Ersatz fossiler Heizungen** und **Effizienzmassnahmen** explizit weitergeführt (bis 2034, substanzielle Mittel)
- Aber: klare Auflagen zur Weiterentwicklung
 - höhere Wirkung, bessere Zielgenauigkeit und **effizientere Mittelverwendung** zwingend
- Konsequenz für die WP-Branche
 - **Weiterentwicklung der Qualitätssicherung** als Schlüssel, um **Effizienz nachzuweisen**, WP-Branche zu stärken und nächste Wachstumsphase zu vorbereiten



FOKUS AUF EFFIZIENZ & FLEXIBILITÄT





PROSPEKTIVE BFE-ARBEITEN 2025-26



1



Umfrage

„Identifikation der Verbesserungspotenziale im Schweizer WP-Markt“

- ✓ Planung & Umsetzung
- ✓ Technologie & Marktangebot
- ✓ Rahmenbedingungen & Vollzug



ETH zürich

2



Studie

„Monitoring – Vergleich interne vs. externe Messdaten“

- ✓ Vergleich CH-Daten mit Brudermüller et al. 2025
- ✓ Rolle interner Messdaten in einem verhältnismässigen und skalierbaren QS-System



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Technik und Umwelt

3



Studie

„WP-Markt – Fokus auf Effizienz & Flexibilität“

- ✓ Bisheriger QS: Fokus auf Planung & Installation
- ✓ Künftiger QS: + Betrieb, Monitoring & netzdienliche Systemintegration



EFFIZIENZ VS. ADMINISTRATIVE PROZESSE

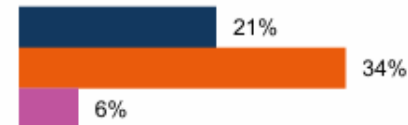
Frage: Welche der folgenden administrativen Hürden behindern aktuell die effiziente Umsetzung von Wärmepumpenprojekten am meisten?



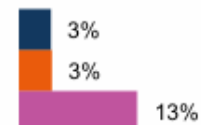
Aufwändige Bewilligungsprozesse mit Beteiligung mehrerer kantonaler oder kommunaler Fachstellen



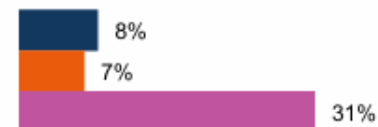
Fördergesuche (z.B. komplexe oder uneinheitliche Verfahren, lange Bearbeitungszeiten, unklare Zuständigkeiten)



Netzanschluss / Koordination mit Netzbetreibern (z.B. Anschlussbewilligung, Kapazitätsprüfung, Meldeverfahren)



Andere



■ Planung & Umsetzung [120]

■ Technologie & Marktangebot [29**]

■ Rahmenbedingungen & Vollzug [32*]



EFFIZIENZ VS. **KOSTEN**

Frage: Wie bewerten Sie das aktuelle Fördersystem für Wärmepumpen in Bezug auf seine **Einfachheit / administrative Handhabbarkeit** (Erfahrungen mit Antrag, Abwicklung, Nachweisführung)?



Planung & Umsetzung [120]



Technologie & Marktangebot [29**]



Rahmenbedingungen & Vollzug [32*]



0% 20% 40% 60% 80% 100%

■ Intransparent / uneinheitlich

■ Komplex / bürokratisch

■ Moderat / akzeptabel

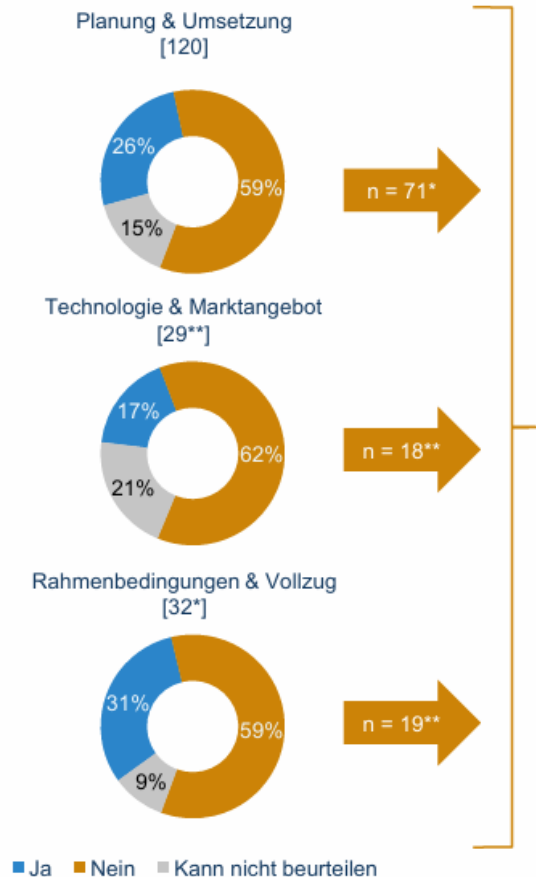
■ Sehr einfach / effizient

Kosten durch
administrativen Aufwand



FLEXIBILITÄT MARKT VS. SYSTEM

Frage 1: Reichen die bestehenden Förderinstrumente (Gebäudeprogramm, kantonale Förderungen) aus, um die Wärmepumpenziele bis 2050 zu erreichen? [120]



Frage 2: Welche Förderinstrumente fehlen aus Ihrer Sicht, um die Wärmepumpenziele bis 2050 erreichen zu können?

Finanzielle Anreize

Finanzielle Anreize in Form von steuerlichen Abzügen oder Vergabe von Fördergeldern. Der finanzielle Vorteil von Wärmepumpen gegenüber fossilen Energien muss grösser werden, um den Wärmepumpenmarkt anzukurbeln.

Vereinfachung und Vereinheitlichung der Prozesse

Bewilligungsverfahren sollten vereinfacht werden. Auch eine Vereinheitlichung der Prozesse auf kantonaler resp. Gemeinde-Ebene trägt zu reibungsloseren Prozessen und fördert den Markthochlauf.

Planungssicherheit

Die Langfristigkeit des Förderinstruments wird als wichtiger Punkt erachtet. Die Förderinstrumente sollen mittel- bis langfristig gelten, sodass die betroffenen Personen eine Planungsgrundlage haben.

Gesellschaftliche Akzeptanz

Akzeptanz in der Gesellschaft schaffen, u.a. durch bessere Aufklärung und mediale/politische Aufmerksamkeit.

Regulierung und Zertifizierung

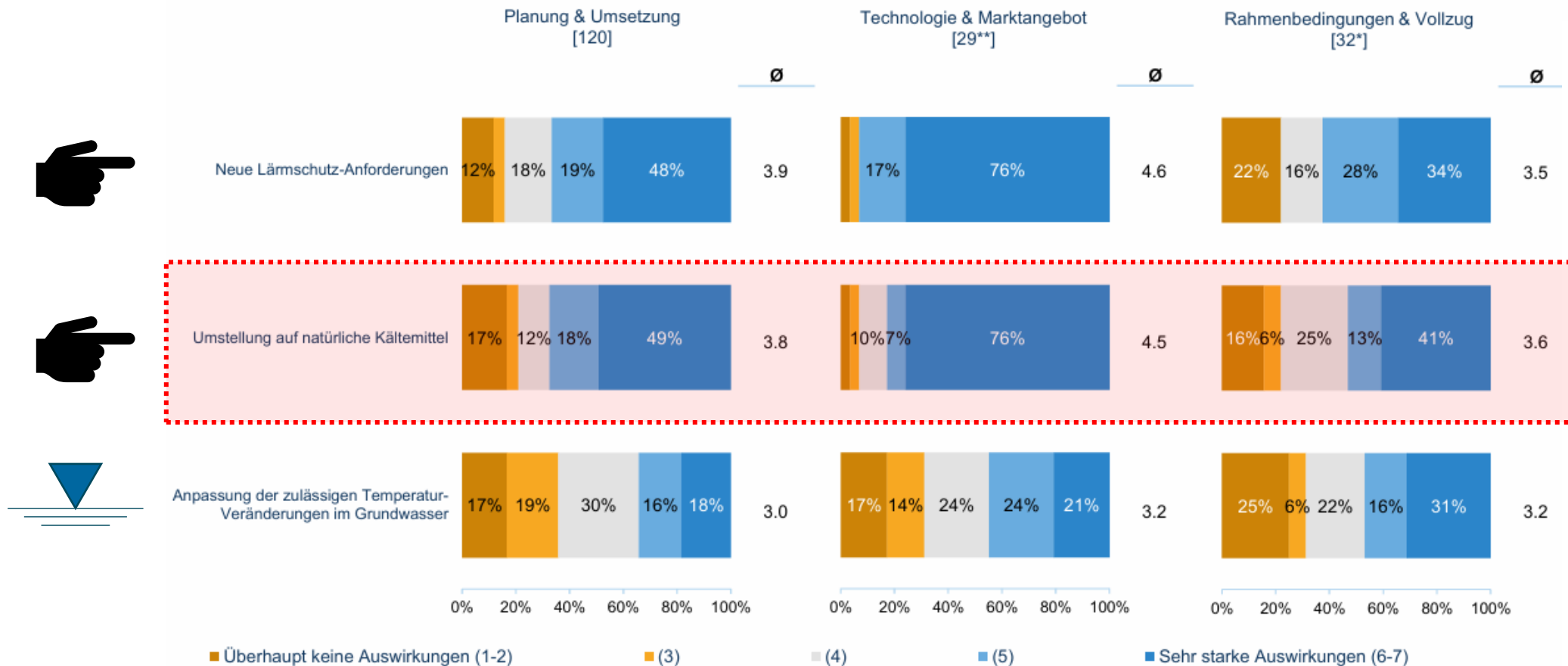
Die regulatorischen Anforderungen und Zertifizierungen könnten sich stärker an europäischen Standards ausrichten, um von deren Entwicklungen zu profitieren.





FLEXIBILITÄT VS. REGULATION

Frage: Welche Auswirkungen haben die folgenden gesetzliche Anpassungen Ihrer Meinung nach auf Ihre Arbeit bzw. auf die Effizienz der Wärmepumpen-Anlagen?



Risikoanalyse bzgl. Aufstellungsort



QUALITÄTSSICHERUNG ENDET NICHT BEI DER WÄRMEPUMPE

- Qualitätssicherung erfordert mehr als „nur“ administrative Prozesse.
- Effizienz der Wärmepumpe von der Qualität des Gesamtsystems abhängig.
- Auch die Qualität der Wärmequelle und deren optimalen Nutzung gehört zur Qualitätssicherung.

1

Kurzprojekt 2026:
Additive und Hinterfüllung, B-Geo

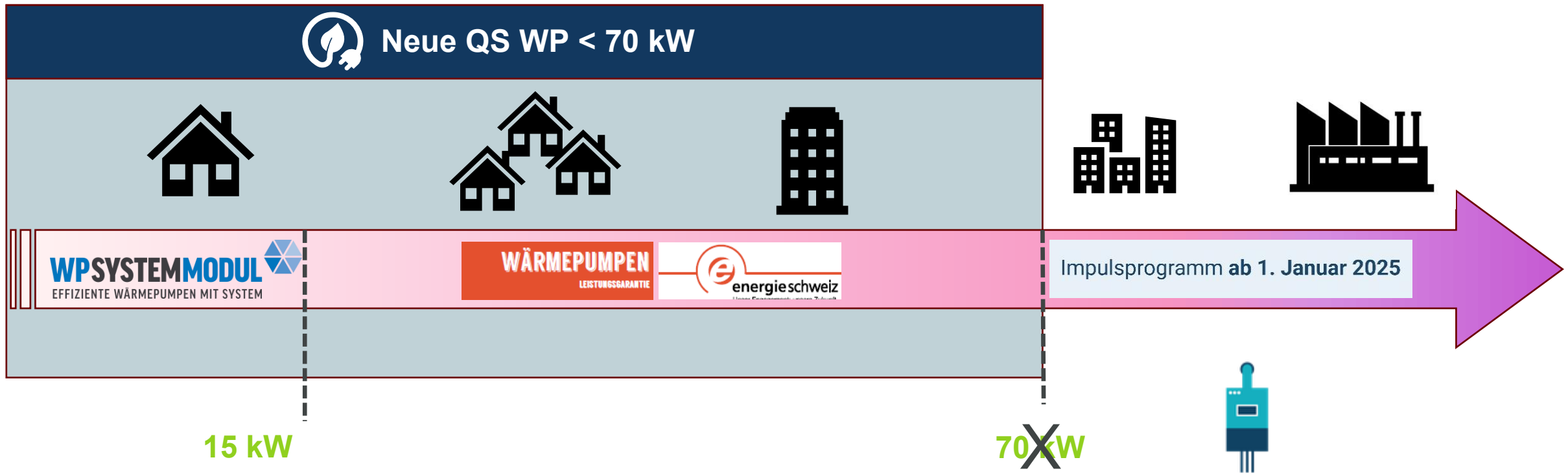
Folgeprojekt 2027 – Leitfaden:
Vorfälle beim Bohren von
Erdwärmesonden und zu
ergreifende Massnahmen

3

Projekt 2027/2028: Rechtsgutachten
Rechtliche Einschätzung zur
Verpflichtung zur Regeneration von
Erdwärmesonden



QS-WP: HEUTIGE SITUATION

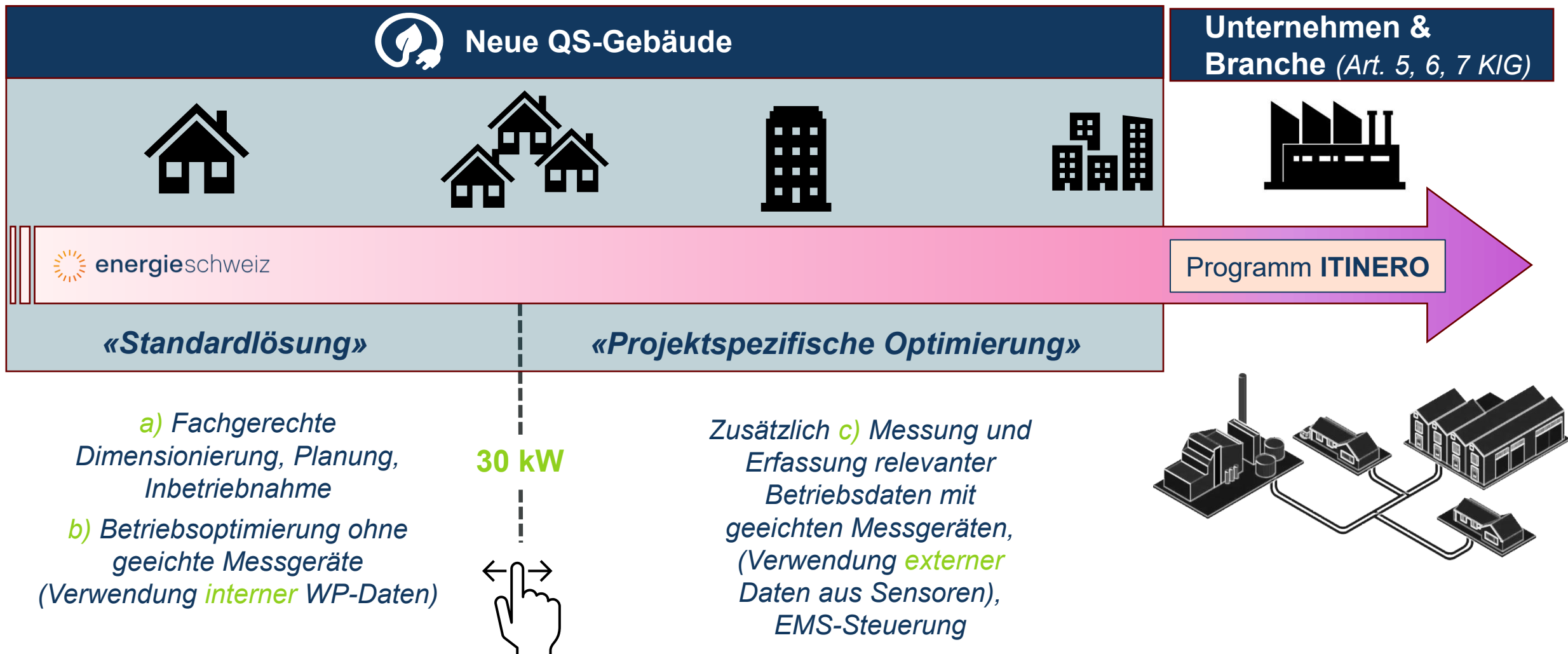


„Die Wärmepumpe verfügt
über eine fachgerechte
Strom- und Wärmemessung.“

→ Neues Gebäudeprogramm 2028!



QS-WP: KÜNF TIGE PERSPEKTIVE





WEITERENTWICKLUNG QS : GEMEINSAM KONKRETISIEREN

- **Herbst 2026:** Erarbeitung einer Grundlage mit Lösungsvorschläge; Beauftragung einer externen Stelle zur Koordinierung der AG-Arbeiten.
- **Bis Ende 2026:** Schaffung der Arbeitsgruppe aus Kantonen, Branche und Forschung zur Erarbeitung des QS (AG QS-WP-Gebäude).
- **Ab 2027:** Prüfung von Praxistauglichkeit, Vollzugstauglichkeit und Akzeptanz; Integration ins neue Fördermodell der Kantone (GFM 2028)
- **Ab 2028:** Schrittweise Umsetzung unter Berücksichtigung der Vorbereitungsbedürfnisse von Branche, Vollzug und Marktakteuren.



FRAGEN?

Dr Pierre Christe

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation **UVEK**
Bundesamt für Energie **BFE**
Erneuerbare Energien **EE**

Mühlestrasse 4, 3063 Ittigen
+41 58 464 58 25
pierreguillaume.christe@bfe.admin.ch

